

Protokoll der Beratung zur Nutzung des Döllnsee's

Ort/Zeit: 03.06.2020 in der Kreisverwaltung Uckermark, Raum 222, 10.00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Noack	- Forst Brandenburg, Eigentümerversorger
Herr Voecks	- Forst Brandenburg, Eigentümerversorger
Herr Michels	- Vertreter Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
Herr Stornowski	- 3. Beigeordneter LK UM
Herr Wendt	- amtierender Amtsleiter Landwirtschafts- und Umweltamt

Anlass:

Schriftliche Nachfrage des Biosphärenreservates zum aktuellen Stand der fischereilichen Nutzung (Angel- und Berufsfischerei) sowie der wassertouristischen Nutzung (hotelbezogene Nutzung).

Grundlage:

Gespräche zum „Thema“ (wechselnde Teilnehmer) am 16.04.2018, 14.06.2018, 19.10.2018 und 12.04.2019

Grundsatz:

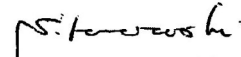
Alle am heutigen Termin anwesenden Vertreter stellen die fischereiliche Nutzung des Döllnsee's nicht in Frage.

Festlegungen:

1.
Der Landkreis Uckermark wird ein Schreiben an das LELF bezüglich des Pachtvertrages richten. Dabei ist mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass eine jährlich mögliche Kündigung des Pachtvertrages notwendig und geboten ist. Einmal geht es um die Konkretisierung der Flächengröße (privatrechtliche Notwendigkeit) und zweitens ist in diesem Schreiben ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass eine Abstimmung dazu mit dem Biosphärenreservat und der Oberförsterei unabdingbar ist!
2.
Der maximale Bootsanteil auf dem östlichen Teil (Fischereirecht Schultz) beträgt 25 Boote. Von diesen Booten sollen 6 Boote vom Hotel genutzt werden können.
3.
Auf dem östlichen Teil (30 ha) ist das Angeln nur von genehmigten Stegen und von den genehmigten Booten (Kennzeichnungspflicht) möglich und rechtlich zulässig.

4.
Bei den ca. 90 ha vom Land fischereilich verpachteten Teil ist das Angeln vom Land an nur 3 Stellen rechtlich zulässig. Das Angeln vom Boot ist unzulässig.
5.
Herr Stornowski wird schriftlich mitteilen, ob eine baurechtliche Genehmigungsfähigkeit des Saunasteges und des Bootshaussteges gegeben ist. Herr Hahn konnte bisher die Rechtmäßigkeit dieser baulichen Anlage nicht darlegen.
6.
Die Forst nimmt Kontakt zur Fischereirechtsinhaberin Frau Schultz auf, um die Möglichkeit des Abkaufes des Fischereirechtes zu diskutieren und dann nach Möglichkeiten der Finanzierung zu suchen.
7.
Herr Noack teilt uns kurzfristig mit, welche Forderung ihre Serviceeinheit gegenüber dem LELF aufgemacht hatte. Dies ist eine der Grundlagen für das Schreiben, welches der Landkreis an das LELF richtet (siehe Punkt 1).

abgestimmt:


Karsten Stornowski
3. Beigeordneter

Protokollant:


Harald Wendt
amt. Amtsleiter